

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den
Masterstudiengang
Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
Wintersemester 2017/2018**

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 16. Oktober 2017 und enden am 10. Februar 2018.

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

Für M.Sc. Psychologie HF
Dienstag, 17.10.17, HS Psychologie

Für 1. Fachsemester: 16:15-17:30 Uhr
Für 3. Fachsemester: 17:30-18:30 Uhr

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die empirische Forschung zu Kognition, Interaktion, Lernen und Arbeiten

Einführung

Frey
Einführung in den Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
(1. Fachsemester M.Sc.)
Begrüßung und Campusführung:
Mo 16.10.17, 11:15-13 Uhr, HS Psychologie
Weitere Termine in der 1. Semesterwoche, genaue Zeiten werden ausgehängt
Abschlusstreffen:
Fr 20.10.17 10-12 Uhr, HS Psychologie
(03LE36Ü-ID31100)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und die Organisation des Masterstudiengangs "Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten". Sie lernen die verschiedenen Abteilungen des Masters kennen und erarbeiten sich gezielt Forschungseinblicke. Zudem stellt sich die Fachschaft vor, Sie erhalten eine Campus- und Stadtführung und Sie werden mit den "Ressourcen" (CIP-Pool, Bibliothek etc.) am Institut für Psychologie vertraut gemacht. Die Veranstaltung findet in ausgewählten "Zeitslots" während der ersten Woche statt. Bitte Aushänge im Foyer beachten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Bericht; 1 ECTS-Punkt für das Modul M1 nach PO 2017; 2 ECTS-Punkt für das Modul M1 nach PO 2012

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Mess- und Assessmentmethoden

Schiller, Eitel

Vorlesung Mess- und Assessmentmethoden (1. Fachsemester M.Sc.)

erste Semesterhälfte:

Mo 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn: 23.10.2017

zweite Semesterhälfte:

Di 12-14 Uhr, HS Psychologie, ab 05.12.2017

(03LE36V-ID51200)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen psychologischer Diagnostik. Ein besonderer Fokus liegt bei psychophysiologischen und verhaltensmedizinischen sowie pädagogisch-psychologischen Verfahren und deren Anwendung in der Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M2
- Literatur:
 - Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehler (Hrsg.), *Verhaltensmedizin* (S. 133-164). Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien (Schiller): <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>
- Begleitmaterialien (Eitel): werden zu Beginn des zweiten Teils bekannt gegeben

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Multivariate Verfahren

Leonhart

Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36V-ID51300)

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten multivariaten Verfahren behandelt (beispielsweise Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, multiple Regression, logistische Regression, explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse, Clusteranalyse). In der Veranstaltung wird jedes Verfahren zunächst auf theoretischer Ebene eingeführt und dann anhand von Beispieldaten die SPSS und anderen Programmen demonstriert. Es wird besonders die Interpretation der SPSS-Ausgaben intensiv besprochen. Den Studierenden werden Übungsaufgaben zur Vertiefung des Stoffes und zum Praxiserwerb zur Verfügung gestellt. Grundlegende Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte für das Modul M3 nach PO 2017; 5 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M3 nach PO 2012
- Literatur: Literatur:
 - Hair, J., Black, W., Babin, B. & Anderson, R. (2009) *Multivariate Data Analysis* (7th ed.) Upper Saddle River, New Jersey: Prentice Hall

- Erweiternde Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Voormann, Leonhart
Übung zur Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36Ü-ID51301)

Begleitend zur Vorlesung Multivariate Verfahren sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eigenständig die wichtigsten multivariaten Verfahren anzuwenden (beispielsweise Varianzanalyse mit und ohne Messwiederholung, logistische Regression, Faktorenanalysen, Clusteranalysen und Strukturgleichungsmodelle). In der Veranstaltung werden viele dieser Verfahren an einem realen Datensatz ausprobiert und den Studierenden Hilfestellungen für die Bearbeitung eigener empirischer Projekte gegeben. Weiterhin ist in der Veranstaltung Raum für grundlegende Nachfragen der Studierenden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Rothe-Wulf
Seminar Forschungsparadigmen der Sozialpsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)
Do 10-12 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
Blocktermin: Do 8.2.18, 10-14 Uhr, SR A
(03LE36S-ID52101)

In diesem Seminar stehen ausgewählte sozial- und kognitionspsychologische Forschungsparadigmen im Mittelpunkt, die vor dem Hintergrund der Grundlagenforschung sowie in Bezug auf mögliche Anwendungskontexte behandelt werden. Dabei werden sowohl klassische als auch neuere Paradigmen berücksichtigt und diskutiert. Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, Einblicke in aktuelle Kontroversen und Debatten innerhalb der sozial-kognitiven Forschung zu erhalten sowie den Transfer des Forschungsstandes auf Fragen der Anwendung zu reflektieren. Darüber hinaus möchte das Seminar auf einer übergeordneten Ebene einen Eindruck der wissenschaftlichen Praxis und Auseinandersetzung vermitteln. Aufbauend auf diesem Wissen sollen Positionen zu den kennengelernten Kontroversen erarbeitet und mögliche Ansätze zu deren Klärung entwickelt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung oder Protokoll
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, insgesamt ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Spiegelhalder**Seminar Schlaf und Kognition (1. Fachsemester M.Sc.)****Mo 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52105)**

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Zusammenhang zwischen Schlaf und kognitiven Funktionen wie zum Beispiel Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis beschäftigen. Dabei wird es einerseits um die Auswirkungen von akutem und chronischem Schlafmangel auf die entsprechenden kognitiven Funktionen gehen, andererseits auch um Veränderungen unseres Schlafs durch kognitive Beanspruchung. Hierbei werden wir versuchen, uns mit der aktuellen wissenschaftlichen Literatur kritisch auseinanderzusetzen und Ideen für weitere Forschungsarbeiten zu entwickeln. Einige Seminarstunden werden durch die Studierenden gestaltet, andere Seminarstunden erfordern im Vorfeld eine Vorbereitung durch das Lesen von Texten, die wir dann gemeinsam besprechen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung (Referate) oder Protokoll
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, Exposé für eine Nachfolgestudie zu einem der vorgestellten Themen im Umfang von ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Thomaschke**Seminar Museumspsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)****Vorbesprechung: Do 26.10. 12-14 Uhr, SR A****1. Exkursion: 18.11.2017, 8:00-18:00 Uhr****2. Exkursion: 2.2.2018 oder 3.2.2018, 8:00 – 18:00. Für eine Hälfte des Seminars ist die Exkursion am 2.2.2018, für die andere Hälfte findet sie am 3.2.2017 statt.****(03LE36S-ID52102)**

Museen waren schon immer vereinzelt Gegenstand verschiedener psychologischer Forschungsdisziplinen, insbesondere der Freizeitforschung, der Konsumentenpsychologie, Architekturpsychologie, Kunstpsychologie, der pädagogischen Psychologie sowie der Lern- und Gedächtnisforschung. Während der letzten beiden Jahrzehnte sind diese einzelnen, bisher disparaten, Forschungslinien jedoch zu einem stark wachsenden neuen Forschungsfeld verschmolzen: Der Museumspsychologie. Parallel dazu sind, ausgelöst durch Veränderungen in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation gegenwärtiger Museen, neue museumspsychologisch geprägte Berufsfelder entstanden, begleitet von neu gegründeten Instituten, Fortbildungseinrichtungen, Netzwerken und Studiengängen.

Beiden Entwicklungen trägt das Seminar Rechnung: Zum einen soll ein Überblick über die gegenwärtig am intensivsten beforschten museumspsychologischen Problemstellungen aus den Bereichen Marketing, Pädagogik, Architektur und empirische Ästhetik gegeben werden. Zum anderen sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen selber ein museumspsychologisches Projekt durchführen.

Das Seminar besteht aus zwei jeweils ganztägigen Blockexkursionen nach Baden-Baden und einer Vorbesprechung. Während des Semesters planen und entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam mit Studierenden der Slawistik eine Ausstellung über den russischen Schriftsteller Ivan Turgenew in Baden-Baden. Bis zur ersten Exkursion lesen die Teilnehmenden unterschiedliche museumspsychologische Texte. Auf der ersten Exkursion werden die Räume der Ausstellung besichtigt; auf der zweiten Exkursion werden die erarbeiteten Ausstellungskonzepte vorgestellt. Die Fahrtkosten nach Baden-Baden werden übernommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung (Kurzreferate) oder Protokoll
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einem ca. 5-seitigen Beitrag zu einem Abschlussbericht der Untersuchungen; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: Schuster, M., & Ameln-Haffke, H. (2006). Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen: Hogrefe.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Dinius**Seminar Wirtschaftspsychologie: Human Factors und Sicherheit (1. Fachsemester M.Sc.)****Verbindliche Vorbesprechung:****Mi 25.10. 14-16 Uhr, SR B****Blocktermine:****Fr 1.12.17, 13:00-17:00 Uhr, SR 5003****Sa 2.12.17, 9:30-17:00 Uhr, SR 5003****So 3.12.17, 9:30-16:00 Uhr, SR 5003****(03LE36S-ID52103)**

Human Factors sind "physische, psychische und soziale Charakteristika des Menschen, insofern sie das Handeln in und mit soziotechnischen Systemen beeinflussen oder von diesen beeinflusst werden." (Badke-Schaub, Hofinger & Lauche, 2012, S. 4). Im Seminar werden Konstrukte, wie beispielsweise Aufmerksamkeit, Situation Awareness, Denken, Entscheiden, Handeln, Emotionen, Kommunikation, Führung, Teamarbeit, Kultur sowie Interventionsansätze zur sicheren Gestaltung der Strukturen und Prozesse in den Organisationen betrachtet. In Hochrisikobereichen, wie Medizin, Luftfahrt, Militär oder Kernkraftindustrie kann ein Verlust an Sicherheit durch beispielsweise unsichere Handlungen und/oder Fehler schlimmstenfalls zum Tod führen. Es sterben in Deutschland z.B. jährlich ca. 18.000 Menschen aufgrund von medizinischen Fehlern. Dabei ist ein Großteil dieser Fehler auf systemische und menschliche Ursachen zurückzuführen und damit potentiell vermeidbar. Um Systeme zu verbessern sind verschiedene Ebenen - Individuum, Team, Organisation, Arbeitsplatz, Aufgabe, Arbeitsmittel, Technik, Prozesse, Rahmenbedingungen und Umwelt - mit ihren jeweiligen Interaktionen zu analysieren und optimieren. Zielrichtung von Human Factors ist dabei immer Effizienz und Sicherheit von Arbeitssystemen sowie das Wohlergehen und die Gesundheit der darin tätigen Menschen.

Begleitend zum Seminar wird ein E-Learning Programm zu Human Factors in der Medizin mit den Themenblöcken *Fehlermanagement*, *Teamarbeit* und *Situation Awareness* eingesetzt. Dieses vermittelt spezifisches Wissen und praxisorientierte Ansätze zur Erhöhung der Sicherheit im Gesundheitswesen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung (Durcharbeiten eines E-Learning Moduls zu Human Factors und Patientensicherheit)
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Anmeldung: Wenn Sie bei der zentralen Seminarplatzvergabe dem Seminar zugeteilt wurden, nehmen Sie bitte an der verbindlichen Vorbesprechung am 26.10.17, 16-18 Uhr, Raum SR B teil. Anderenfalls ist die Teilnahme am Seminar leider nicht möglich.
- Literatur:
 - Badke-Schaub, P., Hofinger, G. & Lauche, K. (2012). *Human Factors. Psychologie sicheren Handelns in Risikobranchen*. 2. Auflage. Heidelberg: Springer.
 - St. Pierre, M., Hofinger, G. & Buerschaper, C. (2011). *Notfallmanagement. Human Factors und Patientensicherheit in der Akutmedizin*. Heidelberg: Springer.Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben und steht auf ILIAS zur Verfügung.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 Kognition; Interaktion

Kognition

Dignath**Seminar Kognitive Kontrolle – Theorie und Daten (1. Fachsemester M.Sc.)****Do 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche****(03LE36S-ID32201)**

Wie schaffen wir es unser Aufmerksamkeit auf das zu lenken, was momentan wichtig ist und unwichtiges zu ignorieren? Und wie bekommen wir es hin, dass wir unseren Gewohnheiten nicht nachzugeben und flexibel auf sich

verändernde Situationen reagieren? In diesem Seminar sollen Theorien und Experimente zur kognitiven Kontrolle behandelt werden, wobei Ansätze aus der Kognitions- und Volitionspsychologie, Motivationspsychologie, sowie der kognitiven Neurowissenschaft im Vordergrund stehen. Dabei soll eine mechanistische, prozessorientierte Erklärung von Regulationsprinzipien angestrebt werden, die ein besseres Verständnis grundlegender Funktionsweisen und Fehlfunktionen kognitiver Kontrolle erlaubt. Im Seminar wird es auch die Möglichkeit geben praktische Erfahrung zu sammeln, wie man Aufmerksamkeitsfunktionen messen und entsprechende Daten auswerten kann.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird vom Dozenten bereit gestellt

Modul S3 Lernen; Arbeiten

Lernen

Endres
Seminar Lernen (3. Fachsemester M.Sc.)
Do 16 – 18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche bis 21.12.2017
Blocktermine:
Fr 2.2.18 10 -16 Uhr
Fr 9.2.18 10 -16 Uhr
(03LE36S-ID32301)

Das Seminar befasst sich mit Fragen des Lernens und dessen Optimierung am Beispiel von unterschiedlichen Trainings. Dabei werden unterschiedliche Strategietrainings behandelt. Am Ende des Seminars wissen die TeilnehmerInnen um wichtige Kriterien, mit denen die Lernförderlichkeit von Trainings eingeschätzt werden kann, sie können bestehende Trainingsansätze beurteilen und sie kennen wichtige „Orientierungspunkte“, um eigene Trainings zu konzipieren. Im ersten Teil des Seminars lesen die TeilnehmerInnen Texte zur Vorbereitung der Seminarsitzungen, die dann jeweils der Seminarleiter moderiert. Im zweiten, projektorientierten Teil des Seminars wenden die TeilnehmerInnen dieses Wissen an, indem Sie ein theoretisch fundiertes Trainingselement erstellen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Gestaltung eines Seminarbeitrags oder Projektarbeit mit schriftlicher Erläuterung
- Prüfungsleistung: Schriftlicher Reflexionsbericht; 4 ECTS-Punkte für das Modul S3
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S4 Klinische und Rehabilitationspsychologie

Klinisch-psychologische Intervention

Tuschen-Caffier
Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Mo 10-12 Uhr, 14-tägig, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID52600)

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit klinisch-psychologischer Interventionen zu vermitteln. Insbesondere werden Grundannahmen und Vorgehensweisen

evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungen bewertet. Die Veranstaltung findet in der Regel 14-tägig statt. Die Themen und Termine werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen etc.; 2 ECTS-Punkte für das Modul S4
- Literatur:
 - Margraf, J. & Schneider, S. (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3. Auflage, Bd. 2). Heidelberg: Springer
 - Rief, W., Exner, C. & Martin, A. (2006). *Psychotherapie: ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer
 - Wittchen, U. & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Breuninger, Weirich
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Vorbesprechung:
Fr 27.10. 8-12 Uhr, SR A + SR B
Blocktermine:
Fr 17.11., 8.12., 12.1.18 jeweils 9-16:30 Uhr
(03LE36S-ID52601)

In diesem Seminar werden Interventionsmethoden für den klinisch-psychologischen Kontext im Erwachsenen- sowie im Kindes- und Jugendalter vertieft.

Anerkannte psychotherapeutische Verfahren werden einführend vorgestellt sowie intensiv in Kleingruppen anhand eigener Themen erarbeitet (Blocktermin 1 und 2). Darüber hinaus werden Interventionsmethoden für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen praktisch erarbeitet (Blocktermin 3). Ein weiterer Fokus des Seminars liegt in der Beurteilung der Wirksamkeit der jeweiligen Methode anhand empirischer Studien. Das Seminar wird begleitet durch E-Learning Elemente, welche die Basis der praktischen Umsetzung darstellen sowie eine eigene Schwerpunktsetzung erlauben.

Das Seminar zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug aus und erlaubt die Erarbeitung der Beziehungsgestaltung bei verschiedenen Problemstellungen.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeiten, Protokolle oder Referate. Welche Prüfungsleistung abgelegt werden kann, wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

Frank
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR 4003 + 5003 + PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52602)

Begleitend zur Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention werden in diesem Seminar ausgewählte Interventionsformen und -verfahren vertieft und ergänzt. Auf der Basis eines guten Verständnisses der grundlegenden Konzepte zur klinisch-psychologischen Intervention werden exemplarisch evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren vorgestellt, erprobt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungsbilder beurteilt.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf klinisch-psychologischen Interventionen für das Erwachsenenalter, die sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting angewendet werden können.

Das Seminar wird auch durch die Beiträge und aktive Mitarbeit der Teilnehmer mitgestaltet. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Gestaltung einer Seminareinheit und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

Übergeordnete Ziele des Seminars sind der Aufbau von Kenntnissen evidenzbasierter psychotherapeutischer Methoden, von Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und Befunde im Bereich der Psychotherapieforschung sowie die praktische Erprobung ausgewählter Techniken. Bezüglich der vorgestellten Techniken soll ein fundiertes theoretisches Verständnis gefördert sowie Kenntnisse zu Anwendungsbereichen und wissenschaftlichen Evaluation vermittelt werden.

Vorausgesetzt wird ein Basiswissen zu Symptomatik, Ätiologie und Epidemiologie psychischer Störungen sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeiten, Protokolle oder Referate. Welche Prüfungsleistung abgelegt werden kann, wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S4
- Literatur:
 - Wittchen, H.-U., & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie (2.Auflage). Heidelberg: Springer Medizin Verlag
 - Margraf, J. & Schneider, S. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Verhaltenstherapie (3., vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, Band 1). Heidelberg: Springer-Verlag
 - Rief, W., Martin, A. & Exner, C. (2007). Psychotherapie – Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M. & Wilke, E. (Hrsg.)(2006). Psychotherapie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen (3 Aufl.). Berlin: Springer
 - Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.) (2011). Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie (4. Aufl.). Bern: Huber.

Rüsch
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Mo 12-14 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52603)

In diesem Seminar liegt der Fokus auf klinisch-psychologischen Interventionsmethoden für die psychologische Beratung, Rehabilitation und Psychotherapie chronisch kranker Menschen, die psychisch belastet sind und beispielsweise unter einer depressiven Störung oder Angsterkrankung leiden.

Zunächst werden grundlegende Konzepte von klinisch-psychologischer Intervention sowie verschiedene psychotherapeutische Verfahren einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden psychotherapeutische Interventionsmethoden (z. B. soziales Kompetenztraining, kognitives Umstrukturieren) erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung chronisch kranker Menschen bewertet. Neben Einzel- werden ebenfalls Gruppeninterventionen vorgestellt. Am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (z. B. Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) können spezifische klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten vertieft und exemplarisch geübt werden. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeiten, Protokolle oder Referate. Welche Prüfungsleistung abgelegt werden kann, wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul P1 – Projektarbeiten

Kiesel

Projektarbeit – Allgemeine Psychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 16-18 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID33101)**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1.

Renkl

Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID33102)**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1

Klauer

Projektarbeit – Sozialpsychologie und Methodenlehre (ab 3. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID33103)**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Projekten vermittelt und an konkreten Beispielen hauseigener und auswärtiger Forschung verdeutlicht und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1.

Göritz**Projektarbeit – Wirtschaftspsychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)****Mi 16-18 Uhr, PR 1005, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID33104)**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltung soll die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Mitgestaltung einer Seminarstunde
- Prüfungsleistung: : Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1
- Literatur: Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul P2 – Kolloquium, Präsentation eigener Forschungsarbeit

Kiesel**Allgemeinpsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)****Mi 12:45-14:15 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID33201)**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Allgemeinen Psychologie (Schwerpunkte: Kognition, Motivation, Kommunikation) vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Dissertationen und aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS-Punkte für das Modul P2

Renkl**Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)****Di 14-16 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID33202)**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS-Punkte für das Modul P2
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Klauer

**Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14:30-16:00 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID33203)**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS-Punkte für das Modul P2

Göritz

**Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Do 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID33204)**

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme; 2 ECTS-Punkte für das Modul P2
- Anmeldung: ILIAS
- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelöst. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!

2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmeldemöglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Fr 20.10.17, 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID400)

Seminare

Baglioni, Biber, Feige, Nissen, Riemann
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Obergfell-Fuchs**Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)****Vorbesprechung des Blockseminars:****Fr 27.10.2017, 14-16 Uhr, SR 4003****Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):****Fr 10.11. 14-18 Uhr, Sa 11.11. 9-16 Uhr SR 4003****Fr 15.12. 14-18 Uhr, Sa 16.12. 9-16 Uhr SR 4003****(03LE36S-ID410)**

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Durch den Besuch von Praxiseinrichtungen bzw. die Einbeziehung externer Gäste werden Tätigkeitsfelder des Rechtspsychologen beispielhaft vorgestellt, wie Strafvollzug, Jugend- und Bewährungshilfe oder Polizei.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
 - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
 - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Zier**Seminar „Alles was PsychologInnen Recht ist“ – Berufsrecht für PsychologInnen (ab 3. Fachsemester B.Sc.)****Mi 10-12 Uhr, SR 4005, Beginn 2. Semesterwoche****(03LE36S-ID434)**

Rechtskenntnisse sind für PsychologInnen notwendig und hilfreich, da jede psychologische Tätigkeit nicht nur einen fachlich-psychologischen, sondern gleichzeitig auch immer einen rechtlichen Bezug hat. Deshalb wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über für PsychologInnen in der Praxis wichtige rechtliche Themenbereiche gegeben. In einfacher und verständlicher Weise und an Hand von Fallbeispielen werden u. a. das Psychotherapeutengesetz, das Krankenkassenrecht, der psychologische Dienstvertrag und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, wie Schweigepflicht oder Aufklärungspflicht, Haftungsfragen oder ethische und rechtliche Grenzen der Psychodiagnostik behandelt, aber auch Sozialrecht, Behindertenrecht, Betreuungsrecht sowie Jugend- und Familienrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben